

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09228602
<b>Kreis</b>	Erzgebirgskreis
<b>Gemeinde</b>	Annaberg-Buchholz, Stadt
<b>Anschrift</b>	Klosterstraße 15
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Annaberg * 156
<b>Bauwerksname</b>	Haus Bonitz

### Kurzcharakteristik

Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung; Jugendstil- und Reformstil-Architektur, baugeschichtliche und künstlerische Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

### Denkmaltext

Repräsentatives viergeschossiges Wohn- und Geschäftshaus in ausgeprägten Jugendstilformen mit 8 Achsen in geschlossener Bebauung. Optisch wird die Fassade durch eine blechverkleidete schmale Verdachung (zwischen EG und OG) in zwei Bereiche gegliedert. Im unteren Teil zunächst der Sockel mit Kellerfenstern und ganz rechts einer größeren Öffnung, darüber das EG mit sieben großen hochrechteckigen vergitterten Fenstern. Ganz links befindet sich der Zugang zum Gebäude. Dieser ist leicht eingezogen, mit einer vorgelagerten Treppe und wird von zwei u.a mit medaillonhaften Formen gemusterten Halbsäulen gerahmt. Im Bereich des Gebälk die Aufschrift „Albrecht Bonitz“. Die originale einflügelige Holztür in Jugendstilgestaltung ist erhalten. Außermittig besitzt das Gebäude im 1. und 2. OG einen Erker auf halbovalen Grundriss. Am dominantesten ist jedoch der hohe Dreieckgiebel, der sich auf der rechten Hausseite über sechs Fensterachsen erstreckt. Im Giebelfeld drei Fenster im Palladiomotiv. Die Fenster aller Geschosse sind zu unterschiedlichen Gruppen zusammengefasst, die teilweise in flachen Putznischen liegen. Insgesamt wirkt die Fassade stark geöffnet, da die Fenster so groß sind, dass zwischen ihnen nur schmale Putzstege bestehen bleiben. Üppig in Giebelspitze und am Erker, ansonsten sparsam verteilt Stuckreliefs verschiedener Größen in Jugendstilgestaltung. Neben den originalen Fenstern mit kleinteiliger Sprossung in den Oberlichtern ist auch im Inneren ein großer Teil an originaler Ausstattung erhalten: dazu zählen u.a. Türen, Stuck, Lampen, Heizungsverkleidung und Treppengeländer. Dieses 1911 vom Dresdner Architekten Georg Heinsius von Mayenburg errichtete Jugendstilgebäude besitzt eine besondere bauhistorische und künstlerische Bedeutung nicht nur wegen seiner qualitativollen Gestaltung, sondern auch wegen seines authentischen Erhaltungszustandes. Es stellt ein gelungenes Beispiel der v.a. um 1900 wichtigen Bauaufgabe Wohn- und Geschäftshaus dar.

Carola Zeh  
LfD/2013

**Datierung** 1911 (Wohn- und Geschäftshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09228602 A</b>
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung



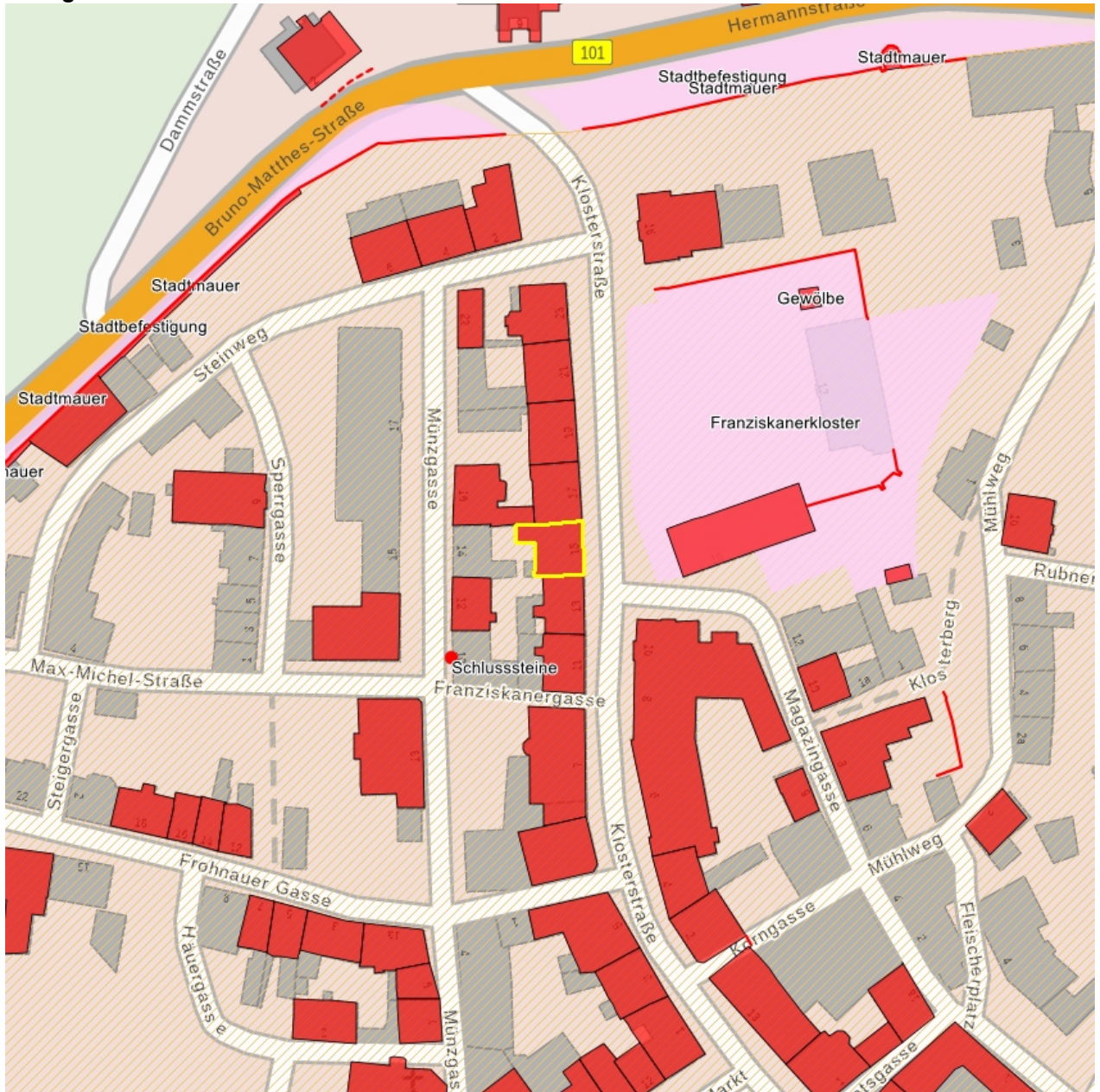
<b>Fotonummer</b>	<b>F 09228602 B</b>
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Zeh, Carola
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

F 09228602 C  
2013  
Zeh, Carola  
Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

